



Gedenkstelen und Friedhof besichtigt



BILLERBECK. Der Friedhofsbeauftragte des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe, Wolfgang Polak, hat nach dreijähriger Pandemie-Pause wieder den Jüdischen Friedhof in Billerbeck besucht und war beeindruckt über den gepflegten Zustand, wie die Wolfgang-Suwelack-Stiftung in einer Pressemitteilung informiert. Zudem besichtigte er am Mahnmal die drei neuen Gedenkstelen aus Cortenstahl, auf denen die Namen von Opfern der Kriegs- und Gewaltherrschaft der NS-Zeit stehen. Die Namen der jüdischen Geschwister Rolf-Dieter und Eva Eichen-



wald, die mit ihren Eltern deportiert und ermordet wurden, sind besonders gekennzeichnet. Polak bedankte sich für das Engagement der Wolfgang-Suwelack-Stiftung im Sinne des jüdischen Kulturerbes in Billerbeck.

Fotos: Ulla Ewelt